

GEMEINDE ANZEIGER

Nr. 10 • 114. Jahrgang • 5.3.2026

mit Amtsblatt der Gemeinde Malsch

Einzelpreis 1,10 € • Bezugspreis monatlich 4,35 €

Druck und Verlag:

Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch

Telefon 07246 922828

Telefax 07246 922879

Internet: www.druckerei-stark.de

E-Mail: anzeiger@druckerei-stark.de



50-jähriges Jubiläum feiert der Chor „Inch Allah“



Gegründet wurde er von der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) der Kirchengemeinde. Initiiert wurde er von Ralf Ochs, Wolfgang Hörnel und Heiner Gladbach, die damals Theologiestudenten waren. Erstes Konzert war ein Waldgottesdienst an der Glasbachhütte. Da der einstige KjG-Chor mit dem Bernhardusheim, in dem sich die jungen Leute trafen, und der benachbarten St.-Bernhard-Kirche stark verbunden war, findet das Jubiläumskonzert dort statt. Und zwar am Patrozinium am 12. Juli mit einem Jubiläumsgottesdienst um 10 Uhr.

„Inch Allah“ ist fester lebendiger Bestandteil der vormaligen Seelsorgeeinheit Malsch und jetzigem Pastoralraum Malsch. Dies ist er nach Aussage auf seiner Homepage auch für die neue Pfarrei St. Martin Ettlingen.

So war der gemischte Chor, der derzeit rund 25 Mitglieder hat, mit dem eigens gegründeten Projektchor „Neues Geistliches Liedgut“ auch beim Richtfest von St. Martin dabei.

Anfangs sang die Formation einstimmig, mittlerweile hat sich das Niveau gesteigert und es wird vierstimmig gesungen. Zeitweise hatte die Gruppe, die derzeit von Chorleiter Ludger Donath am Keyboard begleitet wird, eine Begleitband mit Keyboard, Schlagzeug, Gitarre, Bass und Akkordeon.

Donath wird bis zum Jubiläumsgottesdienst als musikalischer Leiter fungieren. Danach sucht die Gruppe einen Nachfolger oder Nachfolgerin. „Er oder sie sollte dem neuem geistlichen Liedgut und der Kirche positiv gegenüberstehen“, sagen Karin Jörger und Hildegard Förty, die seit Anfang an beim Chor „Inch Allah“ dabei sind.

Ziel der Formation sei von Beginn an, Gottesdienste lebendiger zu gestalten, Glaube erfahrbar zu machen sowie mit Freude und Begeisterung zu singen und zum Mitsingen einzuladen. Derzeit sind Förty und Karin Heinzler gewählte Ansprechpartnerinnen für die Pfarrei. Wie Jörger und Förty betonten, wurde der Chor stets von den zuständigen Kaplänen und Pfarrern unterstützt. Neben Kommunion-, Firmungs- und weiteren Gottesdiensten und musikalischen Stunden umrahmt die Gruppe die Christmette am Heiligen Abend um 22 Uhr in Sankt Cyriak mit ihrem Gesang. Ein Höhepunkt war vor einigen Jahren ein Adventskonzert unter dem Motto „Macht die Tore auf“, zu dem der Chor auch Texte schrieb und vortrug. Zudem ergaben sich Konzertbesuche in der polnischen Partnerstadt und der französischen Partnerstadt Sézanne. Bei den stets kostenlosen Konzerten gingen jeweils Spenden ein, die stets für gute Zwecke, etwa für die Missionsarbeit der aus Malsch stammenden verstorbenen Schwester Lucina, gestiftet wurden. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde „Inch Allah“ 2017 mit dem Ehrenamtspreis der politischen Gemeinde ausgezeichnet.

Den Namen „Inch Allah“ (So Gott will) gab sich die Gruppe zum zehnjährigen Bestehen, da dies der Name eines gern gesungenen, bekannten Liedes war. Außerdem fand die Gruppe die Aussage „So Gott will“ passend.

Neue Sänger sind jederzeit willkommen und können zu den Chorproben mittwochs von 19.45 bis 21.15 Uhr ins Theresienhaus kommen.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage www.kath-malsch.de oder unter der E-Mail-Adresse inch-allah@kath-malsch.de. sf